



Mag. Norbert DARABOS
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/150-PMVD/2008

XXIV. GP.-NR

179 /AB

09. Jan. 2009

1090 WIEN
Roßauer Lände 1
norbert.darabos@bmlv.gv.at

8. Jänner 2009

zu 158 /J

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Grosz, Kolleginnen und Kollegen haben am 12. November 2008 unter der Nr. 158/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Reisesucht der abgewählten Bundesregierung im Jahr 2008" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 bis 10:

Zunächst möchte ich festhalten, dass meine Auslandsdienstreisen insbesondere der Wahrnehmung der österreichischen Interessen bei der Entwicklung einer neuen gemeinsamen Sicherheitsarchitektur in Europa, dem Erfahrungsaustausch mit anderen Verteidigungsministern, der Inspektion österreichischer Kontingente im Ausland sowie der Entwicklung und Vertiefung sonstiger internationaler Kontakte im wehr- und sicherheitspolitischen Interesse Österreichs dienten. Gleichfalls werde ich auch in Zukunft Auslandsdienstreisen, die diesen Zielsetzungen entsprechen, wahrnehmen. Die bisher im Jahr 2008 durchgeföhrten Auslandsdienstreisen sind der nachstehenden Übersicht zu entnehmen. Die Kosten betrugen vorbehaltlich noch nicht gelegter bzw. abgerechneter Reiserechnungen sowie allenfalls durch die Europäische Union erfolgender Refundierungen rund 29.000 Euro.

Zeitraum	Dienstreiseziel
11.01.-12.01.2008	Schweiz
21.02.-22.02.2008	Slowenien
25.03.-28.03.2008	USA
07.04.-09.04.2008	Tschad
06.05.-07.05.2008	Belgien
13.05.-15.05.2008	Finnland / Schweden
18.05.-21.05.2008	Israel
24.05.-25.05.2008	Frankreich
25.05.-26.05.2008	Belgien
04.07.-05.07.2008	Kroatien
06.08.-12.08.2008	China
18.09.-18.09.2008	KOSOVO
01.10.-02.10.2008	Frankreich
09.11.-10.11.2008	Belgien

Auf meinen Auslandsdienstreisen wurde ich durchschnittlich von drei Mitarbeitern meines Kabinetts begleitet. Die Dienstreisekosten betrugen hiefür vorbehaltlich noch nicht gelegter bzw. abgerechneter Reiserechnungen rund 61.000 Euro. Des Weiteren haben mich insgesamt 17 Bedienstete meines Ressorts sowie 20 ressortfremde Personen begleitet. Die Dienstreisekosten betrugen hiefür vorbehaltlich noch nicht gelegter bzw. abgerechneter Reiserechnungen rund 31.000 Euro (Ressortangehörige) bzw. rund 71.000 Euro (ressortfremde Personen), abzüglich erfolgter bzw. noch zu erfolgender Refundierungen.

\ Otel Nöte \